

Ausgabe
1/2025

Grünes Blatt Allersberg

Das Magazin des Grünen Ortsverbands Allersberg

Inhalt:

- Vorwort
- Wahlen zum Bundestag
*Dr. Bianca Pircher Kandidatin für den
Stimmkreis Roth / Neustart auf dem Parteitag*
- Aus dem Ortsverband
Vorstand neu gewählt
- Aus dem Marktgemeinderat
*Endlich Tempo 30?
Bessere Busverbindungen jetzt!
Hebesatz sinkt, Grundsteuer steigt?*
- Fakten statt Parolen
Wussten Sie schon, dass... ?
- Service
Fleischlos nicht nur im Veganuary

der neue Vorstand



v.l.n.r. (hinten): Roland Herzog, Hartmut Wauer, Christina Dorr, Andrea Janßen,
(vorne): Michael Stöhr, Tanja Josche. Foto: privat

- Service
Ein Öltank wird zur Zisterne
- Termine
- Die Grünen vor Ort



Vorwort

Liebe Allersbergerinnen, liebe Allersberger,
wir hoffen, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr und wünschen Ihnen für 2025 nur das Beste! Den Jahresbeginn nutzen viele für einen „Neustart“: Man nimmt sich vor, Gewohnheiten zu verändern – zum Beispiel mehr Sport zu treiben oder sich gesünder zu ernähren. Vielleicht sind Sie mit einem „Veganuary“ ins Jahr gestartet? Dann haben wir in unserer Service-Rubrik etwas für Sie!
Wir selbst starten mit dem Grünen Blatt neu und planen, Sie künftig wieder regelmäßiger zu informieren. Einen Neustart gibt es auch für unseren Vorstand. Er wurde im November gewählt, drei „Neue“ sorgen dabei für frischen Wind.
Einen Neustart im Bund legte die Ampel 2021 hin und packte an, was liegen geblieben war: die erneuerbaren Energien ausbauen, uns von russischem Gas unabhängiger machen, Strompreise senken, Zugfahren günstiger machen, Mindestlohn erhöhen und die Weichen stellen für ein gerechteres und bezahlbares Leben. Nun steht wieder ein Neustart an: Am 23.2. wählen wir den Bundestag. Klar ist: Zurück in die fossile Vergangenheit kann es nicht gehen. Es muss sich viel ändern, damit es bleiben kann, wie es ist. Wir müssen Gewohnheiten verändern, wenn wir unseren Kindern keine 3 Grad heißere Welt, keine maroden Brücken und Schulen hinterlassen wollen. Ja, Veränderungen sind nicht leicht, aber gemeinsam schaffen wir das – auch hier in Allersberg. Wir sind bereit für den Neustart!
Winterliche Grüße

Tanja Josche, Hartmut Wauer

Wahlen zum Bundestag Unsere Kandidatin im Stimmkreis Roth

Dr. Bianca Pircher ist die Direktkandidatin von Bündnis 90 / Die Grünen für die Landkreise Roth und Nürnberger Land. Die 30-Jährige überzeugte mit Kompetenz

Foto: www.bianca-pircher.de



und Leidenschaft auf dem Parteitag und erreichte dort einen aussichtsreichen 16. Platz auf der Bayerischen Liste. Im Bundestag will sich die junge Biologin, Unternehmerin und Mutter vor allem für Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Belange der ländlichen Regionen einsetzen.

Mehr: <https://gruenlink.de/egq7p66e2i>

Wahlen zum Bundestag Neustart auf dem Parteitag

Der Parteitag in Wiesbaden war ein emotionaler und motivierender Aufbruch in eine neue politische Phase. Als Grüne haben wir uns erneut auf das konzentriert, was uns antreibt: Den Schutz des Klimas, die Stärkung der Demokratie und den Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Mit überragenden 96,6 % der Stimmen wurde Robert Habeck zum Gesicht unseres Wahlkampfes. In seiner Rede machte er deutlich, worum es wirklich geht: Mut zur Veränderung, Verantwortung für die Schwächeren und der unbedingte Wille, unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. Robert Habeck sprach von Selbstbestimmung, die wir als Gesellschaft verteidigen müssen – gegen Autokraten von außen und gegen Hass und Resignation im Inneren. Seine Botschaft war klar: Freiheit bedeutet nicht, nur an sich selbst zu denken, sondern Verantwortung zu übernehmen für jene, die weniger Möglichkeiten haben. Diese Haltung spiegelt sich in unseren Beschlüssen wider. Wir setzen uns für eine Mobilitätswende ein, für den Erhalt des Deutschland-Tickets und für den Kampf gegen Desinformation, um unsere Demokratie zu stärken. In einer Zeit, die von Krisen geprägt ist, wollen wir Hoffnung schenken und offen und ehrlich miteinander umgehen. Unserer Vision ist eine gerechte, klimafreundliche und freie Gesellschaft. Damit treten wir entschlossen in den Wahlkampf 2025.



Aus dem Ortsverband Vorstand neu gewählt

Die Grünen in Allersberg stellen sich neu auf: Die Mitglieder haben bei der Jahreshauptversammlung Tanja Josche und Hartmut Wauer zu ihren Sprechern gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Michael Stöhr als Schriftführer sowie Christina Dorr, Andrea Janßen und Roland Herzog als Beisitzer. Georg Decker, bisheriger Sprecher des Ortsverbands, stellte sich nicht mehr zur Wahl, ebenso schied Gisela Decker aus. Mit nun insgesamt sechs Mitgliedern hat sich der Vorstand vergrößert. Wir freuen uns über einen starken und motivierten Vorstand. Denn es gibt viel zu tun. Die Bundestagswahl steht an, und die Kommunalwahl wirft schon ihre Schatten voraus. Dabei gilt es, Zuversicht zu geben, ohne Populismus und Schuldzuweisungen. Neu im Vorstand sind die Innovationsmanagerin Andrea Janßen aus Göggelsbuch, Christina Dorr aus Allersberg, die zuvor in Leipzig Mitglied der Grünen war und Hartmut Wauer aus Allersberg, der auf viele Jahre Parteiarbeit im Landesverband Baden-Württemberg zurückblickt. „Demokratie lebt vom Mitmachen. Sie muss verteidigt werden, sonst geht sie uns auf leisen Sohlen verloren!“, so Hartmut Wauer.

Aus dem Marktgemeinderat Wofür wir uns einsetzen

Endlich Tempo 30?

Die Bundesregierung hat 2024 das Straßenverkehrsrecht reformiert. Die Kommunen können nun leichter Radwege, Busspuren und auch Tempo-30-Zonen einführen. In unserem Gemeindegebiet gibt es mehrere Stellen, für die sich Bürger:innen schon lange Tempo 30 wünschen. Ein Beispiel ist die Hauptstraße Ebenried: Autos und LKWs fahren hier mit hoher Geschwindigkeit, einen Gehweg gibt es nicht. Lebensgefährlich für alle, die hier zu Fuß unterwegs sind, und das sind früh vor allem Schulkinder, sagen viele betroffene Eltern. Seit Jahren ist das ein Thema in jeder Bürgerversammlung. Die Einführung von Tempo 30 scheiterte aber an der Rechtslage. Vielleicht klappt es aber nun endlich. Denn wir Grüne haben beantragt, die Möglichkeiten des neuen Verkehrsrechts für Allersberg zu prüfen. Auch am Marktplatz könnte Tempo 30 für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität sorgen.

Bessere Busverbindung jetzt!

Der Landkreis hat ein neues Nahverkehrskonzept auf den Weg gebracht. Schnelle Direktbusse sollen künftig zwischen den Hauptorten verkehren. Kleinere Orte werden über Zubringerlinien angebunden. Während die Kosten für die Direktbusse der Landkreis übernimmt, müssen die Gemeinden bei den Zubringerbussen 50% selbst übernehmen. Das neue System lässt sich erst realisieren, wenn bestehende Verträge mit den Busunternehmen auslaufen. Das ist für Allersberg im Frühjahr der Fall. Wir Grüne werden uns dafür einsetzen, dass die

Gemeinde nicht aus Kostengründen den Rotstift bei den Ruftaxis ansetzt. Eher sollten wir die Busverbindungen verbessern! Für die Ortsteile und für den Hauptort. Unser Vorschlag: Zu jeder Zugverbindung sollte es eine Anbindung mit Bus oder Ruftaxi geben.

Hebesatz sinkt, Grundsteuer steigt?

„Grundsteuer nicht erhöhen! Haus- und Grundeigentümer in der Summe nicht stärker belasten“, so lautete die Empfehlung der Staatsregierung an die Kommunen. Sie sollten die Hebesätze für 2025 so wählen, dass die Gesamt-Grundsteuereinnahmen etwa gleichbleiben. Der Markt Allersberg wollte sich daran aber nicht halten. Im Dezember schlug die Verwaltung einen Hebesatz von 380 vor. Das hätte Mehreinnahmen von 420.000 Euro bedeutet. Als Grund nannte man die gestiegene Kreisumlage. Was man aber verschwieg: Allersberg bekommt deutlich mehr Schlüsselzuweisungen als im Haushalt eingeplant. Steuererhöhungen sind also gar nicht nötig. Gemeinsam mit CSU und SPD haben wir Grünen für einen Hebesatz von nur 310 gestimmt, was etwa der „Aufkommensneutralität“ entspricht. Das fand keine Mehrheit. Aber nach einer hitzigen Debatte konnten wir zumindest erreichen, dass die Verwaltung von ihrem Vorschlag abgerückt ist. Der neue Hebesatz liegt bei 350. Er ist niedriger als zuvor, aber da sich die Berechnung verändert, werden die meisten Grundeigentümer künftig deutlich mehr an Grundsteuer zahlen müssen.

Fakten statt Parolen

Wussten Sie schon, dass... ?

... seit der Einführung des **Deutschlandtickets** die Zahl der Zugfahrten über 30 km um 30 Prozent gestiegen ist und der **CO₂-Ausstoß** im Autoverkehr um 6.7 Mio. Tonnen **zurückging**?

... das **Deutschlandticket** allen, die von Allersberg nach Nürnberg pendeln, jeden Monat 114,10 Euro spart im Vergleich zum Monatsticket Solo 31. Wer vorher das Jahresabo genutzt hat, spart immerhin 79,40 Euro im Monat. Das sind knapp **1.000 Euro geschenkt** pro Jahr!

... das „**Heizungsgesetz**“ gar nicht von der Ampelregierung stammt, sondern bereits in der **Groko** beschlossen wurde und viel strikter war als die aktuelle Regelung? Darin war festgelegt, dass Heizungen zu einem bestimmten Stichtag verschrottet werden müssen, auch wenn sie noch funktionierten.

... die **Inflation** seit Beginn der Ampelregierung um mehr als 2 Prozentpunkte **gesunken** ist?

... sich die Zahl der **Erwerbstätigen** von 2021 auf 2024 um über **eine Million erhöht** hat.

... seit 1993 die Zahl der erfassten **Straftaten** kontinuierlich **gesunken** ist. Deutschland wird immer sicherer!

... der **Anteil erneuerbarer Energien** an der Stromproduktion 2024 bei ca. **63 %** liegt, 2021 waren es 44%.

... der **Mindestlohn** unter der Ampelregierung von 9,60 Euro auf 12,41 Euro **gestiegen** ist.

Service**Fleischlos nicht nur im Veganuary**

Der Januar ist für viele die Zeit, Neues auszuprobieren und Gewohnheiten zu verändern. Vielleicht sind Sie mit dem Vorsatz ins Jahr gestartet, mehr für den Klimaschutz zu tun? Ein großer Hebel ist die Ernährung. Sie macht im Durchschnitt 17 % unseres CO₂-Fußabdrucks aus - fast so viel wie die Mobilität (20 %). Wer sich pflanzenbasiert ernährt, kann rund eine halbe Tonne CO₂ pro Jahr einsparen!

Im Januar machen viele Menschen beim Aktionsmonat „Veganuary“ mit und verzichten auf tierische Produkte – den Tieren, dem Klima oder der Gesundheit zuliebe. Sie sind schon dabei? Sehr gut. Wenn nicht: Für gute Vorsätze ist es nie zu spät. Unser Alltagsrezept hilft dabei: ein veganer „Bauerntopf“ – mehrfach getestet und für gut befunden von unserem Vorstandsmitglied Andrea und ihrer Familie. Statt Rinderhack verwendet man veganes Hack aus Tofu und spart so im Vergleich zu Bio-Rinderhack pro Kilo ganze 14 kg CO₂ ein.



Zum Rezept einfach dem QR Code folgen! ↗

Unser Tipp für einfach nachzukochende vegane Rezepte: <https://www.zuckerjagdwurst.com/>

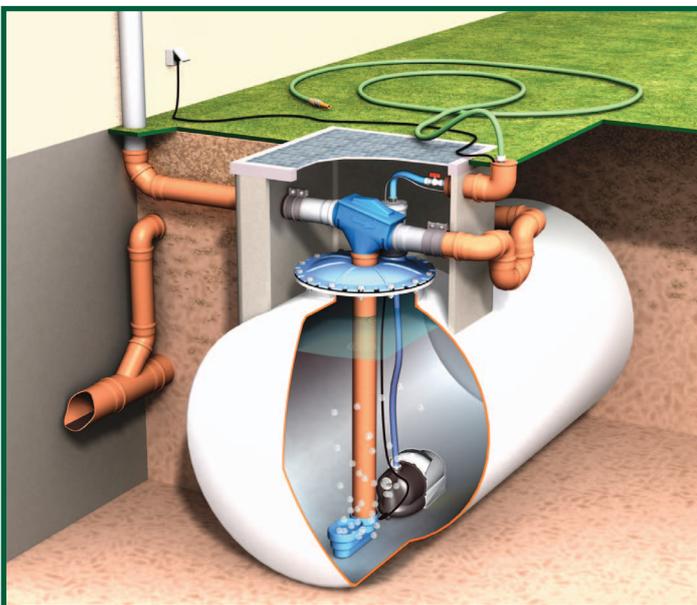
Service**Ein Heizöltank wird zur Gartenwasserzisterne**

Foto: Fa. Afriso

Immer mehr Gartenbesitzer setzen auf nachhaltige Methoden, um ihre Pflanzen zu bewässern.

Ein ungenutzter Heizöltank bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, Regenwasser zu sammeln.

Die Umwandlung in eine Wasserzisterne ist ein lohnenswertes Projekt, das nicht nur Ressourcen spart, sondern auch zur Nachhaltigkeit beiträgt. Obwohl geschickte Heimwerker die Installationsarbeiten selbst durchführen können, empfiehlt sich die Beauftragung eines Fachbetriebs. Ausführliche Infos zum Umbau gibt es auf unserer Homepage (s. QR-Code links ↗).

Termine / Hier können Sie uns treffen

Kurzfristige Änderungen möglich, aktuelle Infos unter www.gruene-allersberg.de/termine!

24.1./23.2./22.3.2025 – jeweils 19 Uhr

Offener Stammtisch

Ort: wechselnd, s. Website

22.2.2025 – 12 Uhr

Auf einen Kaffee mit Bianca Pircher
Lernen Sie unsere Kandidatin kennen.

Ort: s. Website

26.3.2025 – 19 Uhr

Mitgliederversammlung der Grünen im Landkreis Roth
Ort: vorauss. in Heideck / Rudletzhof

5.4.2025 – 10 Uhr

Rothsee-Cleanup, jährliche Müllsammelaktion der Grünen aus Hilpoltstein, Roth und Allersberg.

Bitte eigene Handschuhe mitbringen!

Ort: Heuberg Seezentrum.

März/April 2025

Repair-Café Allersberg

Nähere Infos ab Februar auf der Website

Ihnen gefällt das Grüne Blatt?

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, würden wir uns über eine kleine Spende als Zuschuss für die Druckkosten freuen – per Paypal oder Überweisung.

Für Details bitte QR-Code scannen -> Wichtig: Bitte „Spende OV Allersberg“ und Adresse angeben!

Die Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch im nächsten Jahr.

Herzlichen Dank!

**Die Grünen vor Ort****Impressum**

Tanja Josche

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sprecherin Ortsverband Allersberg

Freystädter Str. 61

90584 Allersberg

www.gruene-allersberg.de



Das Grüne Blatt ist auf 100% Recyclingpapier „Cocoon Offset“ gedruckt.

Druck mit Strom aus hauseigener Photovoltaik.

Druck: Druckerei Christian Schroll, Allersberg.